

Derselbe: *Mikroskopische botanische Uebungen für Anfänger und Vorgeschriftene*, 6 Stunden wöchentlich.

Derselbe: *Arbeiten im botanischen Institute*.

Privatdocent Dr. V. v. Borbás. *Die Giftpflanzen Ungarns*. 2 Stunden wöchentlich.

Derselbe: *Herbstausflüge*. An Sonntagen.

Derselbe: *Pflanzensystematische Uebungen für Vorgeschriftene*, 8 Stunden wöchentlich.

Chronik der Pflanzenwanderung.

Galinsoga parviflora Cav.¹⁾

1. 1882. Schweiz: Auf dem Kirchhofe des Hauptortes Poschiavo im Poschiavino-Thale, sowie an der Strasse zwischen S. Rocco und S. Maria. (Ges. von P. Pozzi aus Psochiavo.)
2—3 Brügger (Chur).
 2. Juli 1888. Ober-Italien: Beim Bahnhofe von Como in grosser Menge. (Ges. von N. C. Kindberg aus Linköping.)
 3. Juli 1889. Tirol: Bei Predazzo im Fleimserthale an einem von jedem Garten weit entfernten Orte, an dem die Pflanze in früheren Jahren gewiss fehlte.
G. de Cobelli (Rovereto).
 4. August 1889. Steiermark: In auffallend grosser Menge an Bahndämmen bei Judenburg.
F. Christian (Leoben).
 5. September 1889. Vorarlberg: Auf dem Gebhardtsberge bei Bregenz.
Wettstein.
-

Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresses etc.

1. Internationaler Congress für Botanik in Paris.

(20. bis 25. August 1889.)

Präsident: Fischer v. Waldheim (Warschau). Vicepräsidenten: Arevalo y Baca (Valencia), Barbey (Genf), Bureau (Paris), Durand (Brüssel), Guignard (Paris), Hansen (Kopenhagen), Hartog (Cork), Koltz (Luxemburg), Penzig (Genua), Temiriazoff (Moskau). Secretäre: Daveau (Lissabon), Grecescu (Buka-

¹⁾ Vergl. S. 190.

rest), Kraus (Luxemburg), Porinopoulos (Athen), Maury (Paris), Vuillemin (Nancy).

Der Congress erledigte in drei Sitzungen die zwei auf das Programm gestellten Fragen: 1. Organisation einer Vereinbarung zwischen den botanischen Vereinen und Museen zum Zwecke der Herstellung von Karten der Verbreitung von Arten und Gattungen.

Die Discussion führte zur Einsetzung einer permanenten Commission zur Durchführung dieser Organisation, bestehend aus Bureau (Paris), Cosson (Paris), Koltz, Maury, Penzig, Rouy. Aufgabe der Commission ist es, sich mit Botanikern aller Länder zu dem genannten Zwecke in Verbindung zu setzen. Massstab der geplanten Karte ist 1:1,600.000. Auf je einer soll je eine Art oder mehrere Arten, deren Areale sich ausschliessen, eingetragen werden, zunächst Bäume und Charakterpflanzen. Grad der Häufigkeit, Unterlage etc. soll durch festzusetzende conventionelle Zeichen angedeutet werden.

2. Bedeutung des anatomischen Baues der Pflanzen für die Systematik. J. Vesque leitete die Discussion mit einem Vortrage ein, in dem er die Bedeutung der anatomischen Methode als eine doppelte bezeichnete, einerseits bewirke sie die Vertiefung und damit eine Fortsetzung der morphologischen Betrachtung, anderseits biete sie ein Mittel um erworbene Eigenschaften (durch äussere Einflüsse bedingt, „*caractères épharmoniques*“ Vesque) von erbten („*ch. phylétiques*“ Vesque) zu unterscheiden. Der Congress einigte sich dahin, dass es in hohem Grade wünschenswerth wäre, wenn durch fortgesetzte vergleichende anatomische Untersuchungen die für den genannten Zweck wichtigsten Merkmale festgesetzt würden.

Ausserdem wurden in den übrigen Congresssitzungen folgende Vorlagen gemacht: E. Porinopoulos berichtete über seine Untersuchungen betreffend den Zusammenhang zwischen den heute gebrauchten und den antiken griechischen Pflanzennamen, sowie die Beziehungen derselben zu bestimmten Arten. — E. Bornet und Ch. Flahaut legten die Resultate ihrer Beobachtungen über gewisse *Chlorosporeen* und *Phycochromaceen* vor, welche in den Schalen von Mollusken leben und bisher unbekannt waren. — L. Guignard besprach den Bau des Zellkernes, seine Beobachtungen über die Vereinigung der Zellkerne bei Befruchtungsvorgängen und über die Beziehungen zwischen Structur des Kernes in der befruchteten Eizelle und dem Geschlechte des Embryo. — Ed. André legte Abbildungen aus seinem Werke über die Bromeliaceen Südamerikas vor und besprach die Lebensweise und Verbreitung der Pflanzen dieser Ordnung. — M. Bescherelle besprach Moose und Lebermoose der französischen Colonien, aus Paraguay und Brasilien. — E. Roze sprach über den Einfluss der Wärme auf die Entwicklung der Blüthe. — D. Clos über Missbildungen einfacher Blätter und deren Bedeutung. — M. Hartog über ein neues Tinctionsmittel zu Saprolegniaceen-Untersuchungen. — Em. Mez erläuterte den Einfluss von

Stammverletzungen auf das Wachsthum und die Holzbildung bei Fichten und Tannen. — G. Camus zeigte hybride Orchideen der Umgebung von Paris vor. — Floristische Mittheilungen machten E. Malinvaud (Departement du Lot) und Battandier und Trabut (Algerien). — E. Bonnet wies nach, dass das im Museum aufbewahrte Gaston d'Orleans zugeschriebene Herbarium von P. Boccone herrührt. — Schliesslich sprach Roujou über die Ursachen der Formveränderungen der Pflanzen. R. H.

2. K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

In der am 6. November abgehaltenen Monatsversammlung hielt Herr Dr. Th. R. v. Weinzierl einen Vortrag, betitelt: Ueber die Methoden der Werthbestimmung der Handelssamen. An den Vortrag schloss sich eine Besichtigung des Laboratoriums der Samen-Controlstation in Wien und der zur Ausübung der besprochenen Methoden existirenden Apparate derselben.

In derselben Sitzung wurde die Wahl von neun Ausschussrätthen vorgenommen. Es wurden mit Stimmenmehrheit gewählt die Herren: F. Bartsch, Dr. G. v. Beck, Th. Fuchs, Dr. C. Grobben, J. Kolazy, M. F. Müllner, A. Bar. v. Pelikan, Dr. O. Stapf, Dr. R. v. Wettstein.

Im Vereinsjahre 1889/90 werden in den Localitäten der zoologisch-botanischen Gesellschaft (I., Herrngasse 13) folgende botanische Vorträge abgehalten:

4. December 1889. Dr. G. R. v. Beck: Die Pflanzenformationen und deren wissenschaftliche Bedeutung.

8. Jänner 1890. Dr. R. R. v. Wettstein: Ueber die Aufgaben der botanischen Gärten.

5. Februar 1890. Dr. O. Stapf: Die Verbreitung der Zwiebelgewächse.

5. März 1890. Dr. F. Krasser: Ueber die Aufgaben der wissenschaftlichen Palaeophythologie.

2. April 1890. Dr. J. Wiesner: Ueber die Gasbewegung in der Pflanze.

7. Mai 1889. Dr. A. R. v. Kerner: (Das Thema wird später bekannt gegeben).

Botanische Discussionsabende werden am 20. December, 17. Jänner, 21. Februar, 21. März, 18. April, 16. Mai stattfinden.

Die k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Graz hat am 10. d. J. ihre neuen eigenen Räumlichkeiten für die Fachschule in der Wickenburggasse Nr. 3 eröffnet. In diesen Räumlichkeiten werden die Gärterschule und die Lehrmittelsammlungen untergebracht.

Der Verein der Naturfreunde in Reichenberg feierte heuer seinen 40jährigen Bestand. Die bei diesem Anlasse herausgegebene

Festschrift enthält ausser den Mittheilungen über Vereinsangelegenheiten Abhandlungen von J. Clessin, Dr. O. Friedrich, R. Temple, J. Sontag. Dem Vereinsberichte ist zu entnehmen, dass der Verein 740 Mitglieder zählt; das zoologische Museum umfasst 2020, das botanische 2368, das mineralogische 1862 Exemplare. Besonders hervorzuheben ist die Thätigkeit der Gartenbau-Section, welche die Besorgung zahlreicher Garten- und Schulanlagen der Stadt versieht und über einen Pflanzenschatz von 17330 Stück verfügt.

Im niederösterreichischen Volksbildungsvereine in Wien wurden im abgelaufenen Monate folgende botanische Vorträge gehalten:

3. November 1889. Dr. R. v. Wettstein: Die wichtigsten Krankheiten unserer Culturgewächse.

10. November 1889. Dr. M. Kronfeld: Ueber Giftpflanzen der Heimat.

24. November 1889. Dr. G. R. v. Beck: Welche Pflanzen liefern Mehl?

Ueber die Anlage der vom 25. April bis 5. Mai 1890 in Berlin abzuhaltenden **Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung des Vereines zur Beförderung des Gartenbaues in den preussischen Staaten**, über die Vertheilung der zu Gebote stehenden Räumlichkeiten und deren Einrichtung bringt das 20. Heft der „Gartenflora“ einen eingehenden Bericht. Die Ausstellung wird im Landesausstellungs-Parke mit dem Ausstellungspalaste stattfinden und verspricht nach den umfangreichen Vorbereitungen sich zu einer ganz grossartigen zu gestalten.

Botanische Forschungsreisen.

Dr. Svante Murbeck, Assistent an der Universität in Lund (Schweden) hat während der Monate Juni, Juli, August und September des heurigen Jahres eine botanische Forschungsreise durch das südliche Bosnien und die Herzegowina ausgeführt und ist mit reicher Ausbeute in Wien eingetroffen, wo er die Bearbeitung des gesammelten Materiales auszuführen gedenkt.

Dr. Hans Meyer (Leipzig), der heuer eine zweite Expedition zur Erforschung des Kilimandscharo in Afrika unternommen hat, ist es gelungen, im Vereine mit P. Purtscheller aus Salzburg, den höchsten Gipfel des genannten Berges zu ersteigen. Wie bekannt, nimmt Dr. Meyer auch botanische Aufsammlungen vor.

Dr. O. Simony, der im Laufe des heurigen Sommers die canarischen Inseln durchforschte, ist mit reicher Ausbeute nach Wien zurückgekehrt.

P. Menyhart begibt sich demnächst als Missionär an den Oberlauf des Zambesi und beabsichtigt dort botanische Aufsammlungen vorzunehmen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [039](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc. 452-455](#)